



Mannheim, den 16.4.2010

Auf dem Bundeskoordinierungstreffen der Lesben und Schwulen in der SPD (SCHWUSOS) in Köln wurde Ansgar Dietmar im Amt des Bundesvorsitzenden mit Unterstützung der Mannheimer Delegierten bestätigt

Die Lesben und Schwulen in der SPD Baden- Württemberg waren am 10.4.2010 zur Wahl des neuen Bundesvorstands der Lesben und Schwulen in der SPD (SCHWUSOS) in Köln anreist. Unter ihnen auch die **Mannheimer Delegierten Sabine Berger und Tom Becker**. Schon der ersten Wahlrunde wurde der alte und neue **Bundesvorsitzende Ansgar Dietmar** aus dem Südhessischen in seinem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt.



Die Delegierten aus Baden-Württemberg gratulieren dem neuen Bundesvorsitzenden Ansgar Dietmar (v.li) Hans Dieter Straub (Eichstetten), Tom Becker (Mannheim), Florian Agreiter (Reutlingen), Ansgar Dietmar, Sabine Berger (Mannheim), Alex Ormerod (Reutlingen), Achim Schick (Karlsruhe) und Leonard Ströber (Lörrach) (Foto: S.B)

Das Bundeskoordinierungstreffen stand unter dem Motto: **Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Vielfalt**. Das Antragsbuch der Delegierten, die aus allen teilen Deutschland anreist waren, war voll gepackt mit Themen wie Öffnung der Ehe für homosexuelle Paare, Regenbogenfamilien, Homophobie in Sport, Aktionsplan Europa, Bildungspolitik "Unterricht und sexuelle Aufklärung"; Aktive Antidiskriminierungsarbeit sowie überparteilicher Vernetzung.



Klar und deutlich wurde in Rede vom Bundesvorsitzenden Ansgar Dietmar die Forderung und Erfordernis einer Anerkennung als Arbeitsgemeinschaft in der SPD auf Bundesebene, sowie die Aufforderung an die Landesverbände und deren Mitglieder: "*Rein in die Gremien und die politischen Ämter!*" - und erhielt viel Applaus für seine Rede.

Grussworte wurden von **Sigmar Gabriel** verlesen, der es als ein gutes Signal für die Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer, Lesben und Schwulen an Rhein und Ruhr wertete, das dass Bundeskoordinierungstreffen in der entscheidenden Phase in den Wahlkampf in NRW in Köln stattfand. **Hannelore Kraft**, die Spitzenkandidatin der SPD in Nordrhein-Westfalen sprach am zweiten Tag der Konferenz und versprach deutliche Worte, dass der Öffnung und Anerkennung der Lesben und Schwulen in der SPD als Arbeitsgemeinschaft nichts im Wege steht und sie sich für eine Anerkennung einsetzen wird.



Begrüßung am Abend
(v.li) Florian Agreiter, Klaus Wowereit, Sabine Berger und Alex Ormerod)

Ähnliches äußerte auch **Klaus Wowereit, stellv. Parteivorsitzender und Regierender Bürgermeister von Berlin**, am Parteiabend, der im Weiteren feststellte, dass der Kampf gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung nicht nur in der Ferne, sondern auch in Deutschland und Europa noch lange nicht beendet ist.

Auch über die Grenzen von Deutschland wurde debattiert, so referierte Frau **Puschmann** von Ford über das globale Diversity Konzept von Ford und Joel Le Derroff von der ILGA Europe aus Frankreich über die rechtlichen Unterschiede in der Stellung von Lesben und Schwulen innerhalb Europas deutlich und es nicht sein könne, dass Homosexuelle in einem geeinten Europa unterschiedliche Rechte in den einzelnen Mitgliedstaaten zugestanden werden.



So lag es auch nah, den **Aufruf zur internationalen Solidarität und zur Gewährung der Menschenrechte** auf der Konferenz zu verabschieden. Dieser wurde vor dem Hintergrund der Vorkommnisse in Indonesien, ausgesprochen. Hier rufen die die Lesben und Schwulen in der SPD zur internationalen Solidarität mit unseren Freund/innen in Asien auf. In Indonesien sollte die Konferenz des asiatischen Teils der internationalen Lesben und Schwulenorganisationen ILGA-International Lesbian and Gay Association- stattfinden. Dies wurde kurz vorher abgesagt mit der Begründung, dass der Widerstand konservativer und zumeist muslimischer Kräfte zu stark gewesen sei und somit das Risiko für Ausschreibungen zu hoch. Laut Aussagen von Muslimeorganisationen verstoße die Konferenz gegen die religiöse Sitten des Landes.

Das nächste Treffen wird vom Landesverband Sachsen 2012 ausgerichtet. Die Delegierten aus Baden-Württemberg haben viel Arbeit mit nach Hause genommen. Denn in den nächsten Monaten geht es auch darum einen starken Landesverband aufzubauen und auf regionaler Ebene die Landtagskandidaten /innen aktiv zu unterstützen. Für Mannheim haben wir dies **Helen Heberer** und **Roland Weiß** bereits zugesagt.

Sabine Berger & Hans-Peter Alter

Sprecher(in) des ALS – Arbeitsgem. der
Lesben + Schwulen in der SPD Mannheim